

Klimaschutz im Haus

Jeder kann dazu beitragen, die Klimaerwärmung zu reduzieren.

Eine Dachdämmung sollte stets qualifiziert erfolgen, sonst droht Schimmel

Unabhängig davon, wieviel der einzelne Mensch zur weltweiten Klimaerwärmung beigetragen hat, sollte jeder Hausbesitzer seine Immobilie kritisch unter die Lupe nehmen: Wird hier Energie optimal genutzt und ein bestmögliches Wohnklima realisiert? Und ist das Dach für klimabedingte Unwetter gerüstet?

Eine optimale Nutzung der Energie ist nur möglich, wenn die gesamte Gebäudehülle weitgehend Transmissionswärmeverluste verhindert. Dazu tragen sowohl eine Wärmedämmung der Kellerdecke wie auch der obersten Geschossdecke beziehungsweise bei zu Wohnzwecken genutzten Dachräumen die Dämmung der Dachfläche bei. Um bis zu 20 Prozent kann der Wärmeverlust – und damit ein Energieverlust – allein durch eine fachgerecht ausgeführte Dachdämmung reduziert werden. Erfolgt die Ausführung unqualifiziert, drohen aber nicht nur höhere Energiekosten. Weitaus gefährlicher



Leider allzu oft noch traurige Realität unter deutschen Dächern – die weitgehend wirkungslose „Do-it-Yourself“-Wärmedämmung, die der Schimmelbildung Vorschub leistet.

ist eine Schimmelbildung durch Tauwasserbildung. Die entsteht immer in den Bereichen mit der größten Temperaturdifferenz – also zum Beispiel rund um mangelhaft ausgeführte Durchdringungen wie Dachfenster, Lüfter oder Antennenmast. Der Schimmel kann – über Jahre unbemerkt – tragende Teile der Dachunterkonstruktion oder die Dämmung befallen. Dann wird eine Komplettanierung unumgänglich. Ein möglichst geringer Verlust von

Wärme im Winter begrenzt auch das Eindringen von Wärme von außen nach innen im Sommer. Denn gerade Dachräume können bei schlechter Wärmedämmung an heißen Tagen zu fast unbewohnbaren „Saunaräumen“ werden. Eine gute Wärmedämmung sorgt dafür, dass die bei direkter Sonneneinstrahlung auf der Dachfläche erreichten Temperaturen von über 70 Grad nicht in den Dachinnenraum weitergeleitet werden.

Fließende Übergänge

Vom Haus in die Natur: Ein kubisches Terrassenglassystem verbindet Haus und Garten und überzeugt mit hohem Design-Anspruch

Der Trend zu fließenden Übergängen vom Wohnzimmer in den Garten ist ungebrochen. Bei lichtdurchfluteten Sommergärten aus Glas und Aluminium lassen sich an warmen Tagen die senkrechten Glaselemente aufschieben.

Das neue kubische Terrassenglassystem AREA von Leiner bietet ein architektonisch anspruchsvolles Glashauss, das zur ästhetischen Aufwertung eines Gebäudes beitragen kann. Mit seiner Geradlinigkeit passt es gut zu einer modernen Architektur, harmonisiert durch seine Zeitlosigkeit wie auch mit bestehenden Bauformen.

Das Terrassenglassystem ist in zwei Ausführungen erhältlich – dem puristischen „AREA exclusiv“ und dem zeitlosen „AREA classic“. Sie unterscheiden sich durch Optik und Funktionalität. Die puristische Ausführung verzichtet zugunsten des formschlüssigen Gestaltungskonzepts auf einen Dachüberstand und punktet mit einer unsichtbar integrierten Regenrinne.

Die klassische Variante bietet mit Dachüberstand und optional vorhängbarer Regenrinne ein Plus an Wetterschutz. Auch hier steht



Vollkommene Transparenz: Mit diesem rahmenlosen Glashauss wird die Terrasse zu einem integrierenden Element zwischen Haus und Garten.

die Ästhetik im Vordergrund: Dachträger und Fallrohr fügen sich mit ihrer kubischen Silhouette passgenau in das architektonische Design ein. Die leichtgängigen Schiebeelemente ermöglichen die Öffnung des Sommergartens mit nur einem Handgriff. Die rahmenlosen Glaselemente bieten ein Maximum an Transparenz und eröffnen einen unverstellten Ausblick in die umgebende Landschaft.

Zusätzlich sorgt die solide seitliche Festverglasung für ein Plus an Komfort, indem sie die Terrasse

vor schräg einfallendem Regen und Seitenwind schützt. So lässt sich der Platz unter dem Terrassendach zuverlässig gegen Zugluft abschirmen.

Für eine Optik wie aus einem Guss sind alle technischen Komponenten verborgen angebracht. Elegante Abdeckprofile machen Schrauben, Muttern oder Montage-nuten unsichtbar.

■ **Mathis Sonnenschutz GmbH & Co. KG**, Abrihstr. 8, 79108 Freiburg, Tel. 0761/132054 info@mathis-sonnenschutz.de

NATÜRLICH | Adalbert Fallner
 • Solaranlagen als gleichzeitige Dacheindeckung
 • Atmungsaktive Fassaden- und Dachdämmungen
 • Fußböden, auch mit Fußbodenheizung
 • Innenausbau und Schreinerei • Sanierungen
 Gesünder bauen und wohnen, seit über 100 Jahren!
 Natürlich Adalbert Fallner
 Dorfstraße 20
 79232 March-Hugstetten
 Tel.: 07665/13 07
 Fax: 07665/28 25
 info@natuerlich-faller.de

JENNE
 Ihr Dachdecker
 in allen Fragen!
 Heiko Jenne GmbH
 Glottertalstraße 7
 79108 FR-Zähringen
 Telefon 0761 - 5 26 33
 Telefax 0761 - 5 29 68
 Alle Arbeiten am Steil- u. Flachdach
 Dachklempnerei, Dachfenstereinbau
 Wärmedämmung, Asbestzementabbau
 Wartungsverträge für Steil-u. Flachdach
www.jenne-gmbh.de

Ringwald
 Hubert Ringwald
 Natürlich wohnen, gesund leben.
 Mit Holz und mit uns, dem Meisterbetrieb ganz in Ihrer Nähe.

Holzbau	Dachdeckerei	Gottlieb-Daimler-Str.10 79211 Denzlingen Telefon (0 76 66) 56 38 Telefax (0 76 66) 84 28 info@ringwald-holzbau.de www.ringwald-holzbau.de
Neue Dachstühle	Holzhäuser	
Dachsanierungen	Holzfassaden	
Altbausanierungen	Wärmedämmung	
Aufstockungen	Dachfenster	
Balkonsanierung	Vordächer	
Balkone	Carports	
Flachdächer	Gauben	

Anzeigenservice
 0761 / 15 434 2-0
anzeigen@zas-freiburg.de
 Wir beraten Sie gerne
 ZEITUNG AM SAMSTAG

AREA – KLARER FALL VON KLARER FORM

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Damit der Sommer auf Ihrer Terrasse nie zu Ende geht.

Haben Sie Interesse?
 Rufen Sie uns an! Wir kommen gerne zu einem unverbindlichen Beratungstermin bei Ihnen vorbei!

Abrihstr. 8 • 79108 Freiburg • Tel. 0761/132054
 Internet: www.mathis-sonnenschutz.de
 E-Mail: info@mathis-sonnenschutz.de